

OBERHARZ

Dank an alle Fenster-Spender

Kirchenvorstandsvorsitzende würdigt bei einem Empfang privates Engagement

Clausthal-Zellerfeld. Bei einem Sekt-empfang in der Winterkirche hat Kirchenvorstandsvorsitzende Dorothee Austen den Spendern und Sponsoren gedankt, die seit 2004 im Zuge der Außensanierung der Marktkirche zur Finanzierung der Kirchenfenster beigetragen haben.

Mehr als 90 der insgesamt 172 kleinen und großen Fenster sind von örtlichen Unternehmen und Gewerbetreibenden – unter ihnen auch alle Auftragnehmer der Außensanierung – sowie gut 30 Familien und Einzelpersonen gestiftet worden. Oft als Erinnerungstiftung für verstorbene Familienmitglieder oder für den Nachwuchs oder von Ehemaligen für in Clausthal lebende Angehörige und Freunde, sagte die Kirchenvorstandsvorsitzende, die jedem Anwesenden mit Urkunde und persönlichen Worten dankte.

Auch die Handarbeitskreise, der Hausfrauenbund, der Montangeologische Verein, der „alte“ Rat der Bergstadt und der damalige Ministerpräsident Christian Wulff, die beiden Serviceclubs Lions und Ro-



Kinder und Enkel von Glasermeister Jochen Wentzel nehmen fröhlich „ihre“ Sponsoren-Urkunde von Dorothee Austen (re.) entgegen. Gleich sechs Uhrenturm-Fenster aus eigener Fertigung hat der Senior für seine Familie gestiftet. Foto: Ebeling

tary, der Kirchenförderverein, Pastorinnen und Prädikantinnen sowie Schüler der Orientierungsstufe und Professoren der TU sind unter den Fenster-Spendern. Alle Namen sind im Spendenbuch nachzulesen, das in der Winterkirche ausliegen wird.

Die nun anstehende Innensanierung der größten Holzkirche

Deutschlands, speziell die Finanzierung der neuen Orgel, soll von einer ähnlichen Stiftungsaktion begleitet werden. „Wir haben sechs Jahre Bauzeit vor uns“, sagte Dorothee Austen, verbunden mit der „Bitte um neue Unterstützung“. Dafür, so der Plan, wird es Orgelpfeifen zu „erwerben“ geben. bf